

# 15 neue Einsatzkräfte verstärken THW

Bundesweite Werbekampagne des Technischen Hilfswerks fällt im Ortsverband auf fruchtbaren Boden

Ein aufregendes und arbeitsreiches Jahr liegt hinter den ehrenamtlichen Einsatzkräften des Technischen Hilfswerks (THW) – Ortsverbandes Pirmasens. Und genau dann, wenn weitere Unterstützung gut gebraucht werden kann, gehen auch mal Wünsche in Erfüllung. Ende 2020 hatte das THW eine bundesweite Werbekampagne gestartet, die in Pirmasens auf fruchtbaren Boden fiel. Normalerweise beträgt die Gruppengröße einer Grundausbildungsgruppe beim THW in Pirmasens in etwa drei bis vier Personen, die meisten davon kommen dabei stets aus der eigenen Jugendabteilung. Doch in diesem Jahr war alles anders und stellte den Ortsverband vor eine große Herausforderung.

Neben drei Jugendlichen aus der hauseigenen Schmiede, war die Werbekampagne ein voller Erfolg. Zwölf interessierte haben sich beim Pirmasenser Ortsverband gemeldet. Somit konnten in diesem Jahr 15 neue Kräfte aufgenommen werden, darunter vier Frauen. Und das ausgerechnet in Zeiten von Corona und kräftezehrender Einsätze, unter anderem in der Stadt, wo beim Aufbau des Impfzentrums, wie auch beim Bau von Behelfslüftungen an Schulen unterstützt werden konnte.

Der Dienstbetrieb musste ständig den Verordnungen angepasst werden und war zudem auf Grund der Pandemie auch noch wochenlang vollständig ausgesetzt. Mit Beginn von Lockerungen und dem, was die Corona-Landebekämpfungsverordnungen je-



**Hallo, da sind wir! Die bundesweite Werbekampagne des THW ist auf fruchtbaren Boden gefallen. 15 junge Helfer, auf dem Foto mit ihren Ausbildern, verstärken ab sofort die Ortsgruppe Pirmasens. (Foto: Privat)**

weils zuließen, konnten ab dem späten Frühjahr Gruppengrößen von maximal sechs Personen zugelassen werden. Kurzerhand wurde ein Kon-

■ **Die Helferanwälter werden mit oberster Priorität ausgebildet, alle bestehen die Prüfungen**

zept erarbeitet, welches es ermöglichte, die Helferanwälter als oberste Priorität auszubilden. Die Einsatzzeiteinheiten teilen sich in Kleinstgruppen auf, jeden Tag der Woche waren nun

im 14-tägigen Wechsel andere Teileinheiten auf dem Gelände zugegen. Jeder Teileinheit wurden feste Azubis zugeteilt und nach Ausbildungsplan ausgebildet. Bereits zu Beginn des Julis wurde die theoretische Prüfung unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften und Hygieneregeln abgelegt.

Ende Juli nun sollte es dann endlich soweit sein, der große Prüfungstag stand ins Haus. Doch wieder kam alles anders: Katastropheneinsatz bei der Flutkatastrophe in der Eifel. Der Ortsverband Pirmasens wurde in der Nacht vom 18. Juli mit dem komplet-

ten technischen Zug ins Ahrtal alarmiert, die Prüfung musste somit vorerst auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Der Einsatz im Ahrtal beschäftigt die Pirmasenser THW-Kräfte zwar weiterhin, denn fast wöchentlich sind Einheiten gemeinsam mit THW-Kräften aus dem gesamten Bundesgebiet vor Ort im Einsatz, dennoch konnte nun endlich ein Zeitfenster für die Prüfung gefunden werden. Anfang Oktober war es dann soweit, aus 15 Helferanwältern wurden THW-Einsatzkräfte. Bereits morgens um 7 Uhr wurden die Prüfungsstationen aufgebaut, um 8 Uhr ging es dann

## ■ INFO

### THW-Prüflinge

Tim Böling, Philip Edel, Lara Flickinger, Benjamin Gundacker, Sascha Jung, Sophias Kannengießer, Christian Kubera, Anja Loy, Moritz Martin, Markus Mutter, Theresa Schmitt, Patrick Schwartz, Marcus Steffan, Dominik Thesen und Paul Wadle.

mit der Einteilung der Prüflinge los. Ausgebildet in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, der Arbeit mit Leinen, Drahtseilen und Bandschlingen, Stromerzeugung und Beleuchtung, Metall-, Holz und Gesteinsbearbeitung, dem Bewegen von Lasten, den Grundlagen von Rettung und Bergung und weiteren Fachthemen, mussten die angehenden Katastrophenschützerinnen und -schützer an insgesamt sechs Stationen Kenntnisse aus den verschiedenen einsatztechnischen Bereichen unter Beweis stellen und zeigen, was ihnen durch ihre Ausbilder in den zurückliegenden Monaten beigebracht wurde.

Nach Auswertung aller Prüfungsergebnisse, konnte in den Nachmittagsstunden froh verkündet werden: Alle Prüflinge haben bestanden! Die neuen Einsatzkräfte werden nun den einzelnen Facheinheiten zugewiesen und dann weiterführend in den Fachthemen und in Lehrgängen an den THW-eigenen Bundesschulen aus- und weitergebildet. (PZ)